

**Mustafa Efe**  
BR-Mitglied  
(freigestellt)



## Opposition gestärkt

**Waldemar Derda**  
BR-Mitglied



25 Prozent der Wähler haben sich für die kämpferische Linie im Betriebsrat entschieden. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben. Wir sind jetzt mit fünf Kolleg/innen im Betriebsrat vertreten, davon ist einer (Listenführer Mustafa Efe) freigestellt. Damit haben wir gute Möglichkeiten, uns für die Interessen der Belegschaft einzusetzen. Die Kollegen, die diesmal ihre Stimme nicht der Alternative gegeben haben,

werden hoffentlich durch unsere gute Arbeit überzeugt. Wir werden die BR-Arbeit durch unsere Zeitung transparent machen.

Wir brauchen die Unterstützung weiterer Kollegen, wenn wir im Werk was verändern wollen. Dafür ist es am besten, wenn Kollegen sich auch in der Alternative engagieren. Wir treffen uns jeden zweiten Sonntag. Wer Interesse hat, sollte sich so bald wie möglich melden.

**Femyie Utku**  
BR-Mitglied



### Kommentar von Mustafa Efe

## Kollegen sagen: so nicht!

Die Kollegen aus dem Bereich das Planetrad-Bolzen aus Bau 22 haben Stärke gezeigt. Der Arbeitgeber will trotz Arbeitszeitverkürzung ohne Lohnausgleich, dass die Kollegen Mehrarbeit am Samstag und in der 6. Nachtschicht leisten. Die Kollegen verstehen nicht, dass sie auf der einen Seite weniger Geld verdienen, gleichzeitig voll arbeiten, und dann noch zusätzlich am Wochenende arbeiten sollen. Die Kollegen fordern, dass die Arbeitszeitverkürzung ohne Lohnausgleich beendet wird. Und sie sagen:

das Wochenende gehört der Familie bzw. Freunden und ist unsere wohl verdiente Freizeit.

Die Kollegen haben gezeigt, dass es in ihrer Hand liegt: sie verweigerten die Mehrarbeit unter diesen Bedingungen. Dabei wurden sie von den Betriebsräten der Alternative unterstützt.



**Martin Franke**  
BR-Mitglied



**Hakan Göggöz**  
BR-Mitglied



# Millionen für Schmiergelder

Für den Lohnausgleich bei Arbeitszeitverkürzung ist kein Geld da. Maßnahmen im Werk für Gesundheitsschutz? Zu teuer. Doch für Schmiergelder an Beamte in 22 Ländern – dafür ist Geld da. Nun bezahlt Daimler den Beamten der US-Justiz 187 Millionen Dollar, damit sie das Verfahren einstellen.

Wofür werden die Manager mit Millionen-Jahresgehältern bezahlt? Nicht, weil sie einen guten Job machen. In Wahrheit spielen sie ein riesiges Monopoly-Spiel. Einige wenige bereichern sich bei diesem Spiel. Wir, die Beschäftigten, die die Werte schaffen, gehen leer aus.

Es wird Zeit, sich Alternativen zu diesen Mafiosi-Methoden zu überlegen. Zum Beispiel sollten wir fordern, dass die Geschäftsbücher gegenüber Belegschafts- und Gewerkschaftsvertretern offengelegt werden. Das gesamte Management sollte unter die de-



mokratische Kontrolle von Belegschaftsvertretern und Gewerkschaft gestellt werden.

Und warum sollten wir weiter für die Profite von einigen schuf-

resse der Allgemeinheit gewirtschaftet würde. Daher sollten wir auch über die alte Forderung der IG Metall, die Überführung der großen Konzerne und Banken in Gemeineigentum, nachdenken.

## Elektromotor – welche Bedingungen?



Die IG Metall-Fraktion hat ein Infoblatt zum Thema Elektromotor raus gebracht.

Viele Kollegen sind verwirrt und wissen nicht, was genau Sache ist. Viele fragen, sich warum die IG Metall-Fraktion keine klare Aussage macht. In der BR-Sitzung wurde bisher nicht über die Entscheidung informiert und es gab keine Diskussion darüber.

Die Alternative-Fraktion wird eine BR-Sitzung zum Thema einfordern. Außerdem fordern sie eine außerordentliche Betriebsversammlung, auf der alle Kollegen über die Einzelheiten informiert werden und darüber diskutieren können.